



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Tiefbau und Grünflächen

VORL.NR. 218/11

Sachbearbeitung:

Renz, Martin
Nagel, Andrea

Datum:

10.05.2011

Beratungsfolge

Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt

Sitzungsdatum

01.06.2011

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Sanierung von Hauptverkehrsstraßen 2011

- Kurfürstenstraße
- Friesenstraße
- Bottwartalstraße

Bau- und Vergabebeschluss

Anlagen:

1. Lageplan Kurfürstenstraße
2. Lageplan Friesenstraße
3. Lageplan Bottwartalstraße

Beschlussvorschlag:

Baubeschluss

Die **Kurfürstenstraße** zwischen Kaiserstraße und Heinrich-Schweitzer-Straße, die **Friesenstraße** zwischen Comburgstraße und Niedersachsenstraße sowie die **Bottwartalstraße** zwischen Marbacher Straße und Steinkopfstraße werden nach den Plänen des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen saniert.

Die Gesamtkosten betragen bis ca. 375.000,-- €.

Vergabebeschluss

Die Firma Eurovia Teerbau aus Renningen erhält den Auftrag zur Durchführung der Sanierungsmaßnahmen.

Die Vergabesumme beträgt

Angebotssumme	346.701,69 €
+ Unvorhergesehenes ca. 8 %	<u>28.298,31 €</u>

Vergabesumme **375.000,00 €** (brutto)

Bei Kostenüberschreitung wird das Gremium informiert, wenn die Kosten um mehr als 25.000,-- € überschritten werden.

Sachverhalt/Begründung:

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt am 24. Februar 2011 wurde seitens des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen mündlich über die diesjährig geplanten Hauptverkehrsstraßenanierungen berichtet.

Aufgrund der starken Zunahme der Straßenschäden durch die extremen Witterungsverhältnisse von November 2010 bis Januar 2011 sollen die Haushaltsmittel für die Straßenunterhaltung im Nachtragshaushalt um 500.000,-- € aufgestockt werden. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass bereits in den Wintern 2008/2009 und 2009/2010 durch extreme Witterungsverhältnisse verstärkte Straßenschäden aufgetreten sind. Zudem lagen aufgrund der Finanzkrise und sinkender Steuereinnahmen die Haushaltsmittel für die Straßenunterhaltung in den Jahren 2009 und 2010 unter dem normal üblichen Niveau.

Wegen der starken Winterschäden und der sich abzeichnenden Verbesserung der finanziellen Situation ist es deshalb dringend geboten, die Sanierung der Ludwigsburger Straßen zu forcieren.

Wie bereits im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt am 24. Februar 2011 erläutert, sollen in diesem Jahr folgende Hauptverkehrsstraßen einer vollflächigen Sanierung unterzogen werden:

- Bottwartalstraße zwischen Marbacher Straße und Steinkopfstraße
- Kurfürstenstraße zwischen Heinrich-Schweitzer-Straße und Kaiserstraße
- Friesenstraße zwischen Comburgstraße und Niedersachsenstraße

Speziell in der **Friesenstraße** gab es im letzten Winter massive Schäden durch Frostaufbrüche, die zu Verkehrsbehinderungen und Verkehrsgefährdungen geführt haben. Der Stadtteilausschuss Oßweil hat deshalb bereits dringend um die Sanierung dieser Straße gebeten. Aber auch in der **Bottwartalstraße** und der **Kurfürstenstraße** haben die Straßenschäden deutlich zugenommen, insbesondere bildeten sich verstärkt Netzrisse und teilweise auch Aufbrüche, die eine flächige Sanierung dringend erforderlich machen. Um die zunehmende Häufung der Aufbrüche und Risse und damit das Eindringen von Wasser in den Unterbau nachhaltig zu verhindern, ist die Erneuerung der oberen Deckschichten notwendig.

Bei den Belagssanierungen ist vorgesehen, in der **Kurfürstenstraße** und in der **Friesenstraße** die neuen Fahrbahndecken mit einem **lärmoptimierten Asphalt** auszuführen. In beiden Straßen stehen die Wohnhäuser direkt an der Straße und durch den lärmoptimierten Asphalt lässt sich eine Verbesserung der Wohnqualität hinsichtlich des Straßenlärms erreichen. Der lärmoptimierte Asphalt wurde bisher in der Markgröninger Straße eingebaut. Die dort durchgeführten Vergleichsmessungen haben eine Reduzierung des Verkehrslärms um ca. 4 dB(A) ergeben.

Arbeiten der Stadtentwässerung Ludwigsburg und Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim

Die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim werden in der Friesenstraße und der Bottwartalstraße im Vorfeld der Straßenbauarbeiten mit eigenen Unternehmern verschiedene Sanierungsarbeiten durchführen.

Die Stadtentwässerung Ludwigsburg muss in der Kurfürstenstraße auf ca. 10 m Länge ein defektes Anschlussrohr zur Kaiserstraße erneuern. Diese Arbeiten werden zeitgleich mit den Straßenbauarbeiten ausgeführt.

Ausschreibung und Vergabe

Der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen hat die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt haben 12 Firmen Ausschreibungsunterlagen abgeholt. Bei der Submission am 10.05.2011 gingen 8 Angebote ein.

Bieter/Bietergemeinschaft	Angebotssumme nachgerechnet	v.H.
1. Eurovia Teerbau, Renningen	346.701,69 €	100,0
2. Lukas Gläser, Aspach	396.789,29 €	114,5
3. Gustav Epple, Remseck	413.400,73 €	119,2
4. Wolff & Müller, Waldenburg	428.950,66 €	123,7
5. Wilhelm Hubele, Ludwigsburg	495.252,20 €	142,8
6. Lautenschlager + Kopp, Stuttgart	499.033,43 €	143,9
7. Schneider Bau, Heilbronn	520.840,99 €	150,2
8. Albert Amos, Brackenheim	542.572,32 €	156,5

Das preisgünstigste Angebot wurde somit von der Firma Eurovia Teerbau abgegeben. Die Firma Eurovia hat die Sanierungsarbeiten auf Hauptverkehrsstraßen bereits 2007, 2008 und 2010 fachlich einwandfrei und termingerecht abgewickelt.

Der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen schlägt daher vor, der Firma Eurovia den Auftrag zu erteilen.

Die Vergabesumme beträgt

Auftragssumme	346.701,69 €
+ Unvorhergesehenes ca. 8 %	<u>28.298,31 €</u>
Vergabesumme	<u>375.000,00 €</u> (brutto)

Baublauf

Es ist vorgesehen, die Sanierung der Kurfürstenstraße bereits in den Pfingstferien zu beginnen. Da in der Ferienzeit nur 8 Arbeitstage zur Verfügung stehen, muss aber mit mindestens 1 Woche Arbeit außerhalb der Ferien gerechnet werden.

Der Baubeginn in der Friesenstraße soll zu Beginn der Sommerferien erfolgen. Ab Mitte der Sommerferien soll sich dann die Sanierung der Bottwartalstraße anschließen.

In der Kurfürstenstraße und der Friesenstraße wird für die Durchführung der Arbeiten eine einseitige Verkehrsführung notwendig. Für die Arbeiten in der Bottwartalstraße wird dies eventuell kurzzeitig ebenfalls notwendig.

Folgekosten:

Durch die Erneuerung der Straßenbeläge werden sich die Folgekosten für Unterhaltung und Reparaturen verringern. Weitere Frostaufbrüche können durch die neuen Beläge vermieden werden. Die Kosten für Reinigung und Winterdienst bleiben unverändert.

Finanzielle Auswirkungen:

FiPo: 1.6300.5110.000
Gesamtkosten: 375.000,-- €
Veranschlagt: im Verwaltungshaushalt 2011
HH-Ansatz: 1.363.355,-- €
UVP: nicht erforderlich

Unterschriften:

G. Kohler

Verteiler: D III, FB 67, FB 61, FB 60, FB 14, FB 20